

Betreff: "Bessere Leute"

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 23.08.2015 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
Vom Sonntag, 23. August 2015

Liebe Himmelsfreunde,

"bessere Leut'" - so nannten unsere Großeltern die Reichen und Vornehmen, die viel Geld hatten und immer in feinsten Kleidung auftreten konnten. Und von diesem Denken sind wir auch heute nicht frei. In unserer Zeit könnte man unter den "besseren Leuten" vielleicht die Prominenten verstehen - Schauspieler, Sänger, Modeschöpfer ... oder Könige und ihre Familien ... und was so alles die Seiten diverser Magazine füllt. Oder man schätzt einen Arzt oder einen Universitätsprofessor hoch ein, während die "einfache" Hausfrau (die wunderbar kocht, alle Bedürfnisse der Familie unter einen Hut bringt und trotz allem mit ihrem knappen Geld auskommt) nicht viel gilt in dieser Welt.

Und was hält der Schöpfer von alledem? Gibt es bessere und schlechtere Leute? Das können Sie sich denken - und heute nachlesen in einer Kundgabe durch Jakob Lorber.

Herzlich - Silvia

DEIN MASS IN MEINEM REICHE

=====

(Greifenburg, 21.04.1846)

An Anselm H. zum Namenstag.

01] Du, den Ich im Mutterleibe zu einem guten Gefäße geschaffen habe aus Lehm, Wasser und Geist, den Ich nahm aus dem Odem Meines Herzens, siehe, Ich bin dein Gott und dein göttlicher Vater! Was gabst du Mir zuvor darum, daß Ich dich gebildet habe? Ich tat es frei und hatte nie einen Ratgeber, noch einen Helfer - also schuf Ich jedes Ding, wie Dich, ohne Rat, Hilfe und Entgelt.

02] Da aber schon Meine Liebe und Weisheit so große Dinge tat an den Menschen, warum schätzen sich dann die Geschaffenen unter sich? - Wer da sagt, dieser ist besser und jener vorzüglicher, der tut Mir zuvor; denn das Urteil über ein Werk trifft den Werkmeister und nicht das Werk.

03] Wie tun aber die Menschen - so ein Vater, so eine Mutter? - Sagen sie nicht: Siehe, mein Sohn, du bist von besserer Geburt! Dir taugt die gemeine Dirne nicht zum Weibe, nimm dir eine Ebenbürtige! Und du, meine Tochter, was hast du mit diesem Manne niederen und dürftigen Standes zu tun? Siehe, es gibt Edle und Reiche, für die deine Hand und dein Herz geschaffen. - Was meinst du wohl, geht diese Klassifikation Mich, den Werkmeister, oder den Menschen, die alle gleich Mein Werk sind, an? - Ich meine, das Urteil trifft Mich!

04] Die Folge davon wird sein eine große Musterung über dem Grabe; denn Ich als der ewig unendlich Vollkommenste kann es doch nicht über Mich nehmen, daß Mich Meine Werke also als unvollkommen schelten durch solche Urteile.

05] Darum sage Ich dir: Willst du auf der Erde des Himmels Vollkommenstes schauen, so schaue das Allgeringste an, - denn das Höchste auf der Erde wird drüben das Unterste und Elendeste sein.

06] Willst du einen Maßstab haben, der dir dein Maß in Meinem Reiche zeigen kann, dann suche, wer dir gleichkommt - welchen Hauses Tochter soll dein Sohn nehmen dereinst, und von welchem Gewichte solle der Mann für deine Tochter sein? - Frage dich aber streng im Herzen, so wirst du es ganz genau finden, wieviel dir noch

übrigbleibt vor dem Innersten Meines Reiches. Denn da ist es nicht genug zu sagen, siehe, mir sind alle Menschen gleich, und der Niederste ist meinem Herzen am nächsten, sondern das muß lebendige Wahrheit sein im Geiste, umseelt mit dem festesten Willen; dann auch ist Mein Reich im Menschen lebendig. Aber wo noch wie immer gestaltete Grade über den Wert des Menschen (wohlverstandenen Menschen und nicht Räuber, Hurer, Ehebrecher, Diebe, Geizhälse, Totschläger und dergleichen, die nicht Menschen, sondern Teufel sind) im Herzen auftauchen, wo sich die Natur noch dagegen sträubt, da ist Mein Reich um noch ebenso viele Grade entfernt, als um wie viele Grade

sich jemand bei sich aus was immer für Rücksichten für besser und vorzüglicher hält.

07] Bis jemand nicht die allerunterste Stufe in allen Außeninteressen seines Herzens erreicht haben, wird er in Mein Reich nicht eingehen können; denn Ich habe Mir Selbst das Niedrigste erwählt! -

08] Siehe, das ist eine gute Lehre und Gabe - sie ist der unfehlbarste, schnurgeradeste und somit kürzeste Weg zu Mir, der als ein Angebinde für deinen Tag wohl am besten taugt. Nimm ihn lebendig auf in deinem Herzen, so wird er dir auch die lebendige Frucht Meines Wortes in dir bringen. Und wirst du Mein Wort haben, dann hast du auch Mein Reich ewig amen. - Das sagt, Der dich im Mutterleibe aus Lehm, Wasser und Geist gebildet hat amen, amen, amen. -

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/him3/him3-217.htm>

<http://www.j-lorber.de/jl/him3/him3-218.htm>

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
